

Haar-Stiftung bereitet neue Wohngruppe vor

Kinder und Jugendliche sollen in einem Ort im Weimarer Land in familiärem Charakter mit ihrem Betreuerteam zusammenleben

Weimar. Die Stiftung Dr. Georg Haar weitet ihr Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche in der Region aus. Sie baut derzeit eine neue heilpädagogisch orientierte, familienähnliche Heimeinrichtung auf. Das Besondere an dieser Wohngruppe sei, dass ein Teil des Betreuerteams mit den Kindern und Jugendlichen in einem Haus zusammenwohnt und so ein familiärer Charakter entstehen solle.

Hintergrund für den Schritt sei die hohe Nachfrage für die dauerhafte Unterbringung vor allem von Kleinkindern in großer Not, betonte die Stiftung in einer Presseinformation. Daher habe sie sich dazu entschlossen, weitere Plätze im geschützten Rahmen zu schaffen. Darüber hinaus biete die spezialisierte Einrichtung in Zukunft tiergestützte Therapieformen zur Hilfe bei der Trauma-Bewältigung von Kindern und Jugendlichen an.

Das neue Angebot wird im Weimarer Land entstehen. Zu Details wollte sich die Weimarer Stiftung mit dem Hinweis auf noch laufende Gespräche zurzeit nicht äußern, betonte aber: „Notwendig für die Realisierung des Konzeptes war die Entscheidung für eine örtliche Veränderung und räumliche Vergrößerung, die derzeit gerade vollzogen wird.“ Konkret bereitet sie also eine bisher nicht von der Stiftung genutzte Immobilie für die Wohngruppe vor.

Die Stiftung sammelt bereits seit Beginn dieses Jahres für die Einrichtung und Ausstattung der neuen Kinderzimmer sowie einen Therapie- und Spielraum Spendengelder. Unterstützt wurde sie dabei zuletzt vom Geschäftsinhaber der Weimarer Filiale des Maklerunternehmens Von Poll Immobilien, Dominik Köhler. Er übergab einen Scheck in Höhe von 500 Euro an



Joachim Faßnacht (links) und Dominik Köhler mit dem Scheck vor dem Foto von Dr. Georg Haar in der Stiftungsgeschäftsstelle am Horn. FOTO: ANDREA GRAEF

den Gesamtleiter der Haar-Stiftung, Joachim Faßnacht.

Dominik Köhler betonte, diese Spende solle da unterstützen, wo benachteiligten Kindern und ihren Familien schnell und nachhaltig geholfen werden könne. Es war die

zweite Zuwendung des Unternehmens für die Stiftung in der Weihnachtszeit. Für diese neuerliche Unterstützung bedankte sich die Stiftung auch im Namen der Mitarbeiter, Kinder und Jugendlichen der neuen Wohngruppe.

Die gemeinnützige Stiftung Dr. Georg Haar ist als anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe mit rund 20 stationären und ambulanten Einrichtungen und Projekten in Weimar und Weimarer Land präsent. Sie gilt als geschätzter Partner im Bereich der Erziehungshilfe und in der Unterstützung benachteiligter junger Menschen und ihrer Familien.

Neben Wohngruppen für Kinder und Jugendliche bietet sie unter anderem die Begleitung junger Eltern auf dem Weg in die familiäre Selbstständigkeit an. Ihr „jüngstes Kind“ war bisher die Villa Otto in Tiefurt, wo in enger Zusammenarbeit mit den Eltern daran gearbeitet wird, dass sie ihre drei- bis zehnjährigen Kinder wieder zu Hause aufnehmen können. *red*

Weitere Infos im Internet unter: www.stiftunghaar.de